

14.

Die hebt sich am Die hainlich vnd groß
Imedian reamvindi lili vnnu dex
msülen de maroxim



1518

1774

1774



10-A 28

1774



Sie hebt sich an die hainlich und
 gross medicin vermündy Lutz von
 dex insuln dex maioritū pchendillich
 pegreiffem in dex nachfolgenden practica
 Vier segen dier fuer sin in disem puech
 lem zue offembaren ser ein grosse hainlichkeit
 vund ein erzney die do peleibm vund ebig ist
 zue pehalten das lebem des menschn vund
 die verdorbene vund zerstorte natir wider zue
 pringem vund die vergangene jugent durch
 sy wider zue habem gesuntheit zue nemem
 Auch an iegliche krankheit an alles mit ge-
 suntt zue machn also das es vunder parlich wert
 gesehn sey dem menschn vund sey dex natir
 vund das zue thuen durch die finstern wesen
 vund formem krestiger ding in ein formlich vund
 tugentlich wasser zue hauff versamelt in emer
 pequemen amilitat weliche krestig tugent vund
 samem himlischer art. Habem alle krankheit
 vund gepresten hinbeg zue nemem Alle vund
 dem zue halten weliche finste wesen in
 ein wasser versamelt Coficieren vund machem ein
 soliche temperierte vund geschlichte materi mens-
 chlicher natir so nahent vund pequeme das durch



Sy alle himmores vngleich vergleicht werden
vnd die zwittracht der element temperiert vixt
vnd sterckt kreftlich vnd dem lebendigen geist
in dem hertzem kraft vnd macht allen andern
gelidern einzufließen vnd meret vnd verneuet
die viergliche feuchtigkeit samt mit der natürlich
vixt in ier verschlossen die vnnatürlich kette
vnd possheit curreit die gepärluch kraft in mann
vnd frauem gibt mer dann sy vorhin gebes
ist pehalt die gesimtheit raimigat das hiezem
macht frolich das hertz sterckt die leber
vnd füert ein rechte sterck in alle gliedmaße

Nim zue dem erstem sezem vixt dier auß
welichem dingem tollern gezogen worden
Die finstem wesen zue vnser medicin zue dem
andern vixt vnd in was weis die selbigem
werden außgezogen nach irem naturem
vom ein ieglichem ding zue dem drittem
vixt do gleich vnd pporcioniert vixt vnser
medicin zue dem viertem vnd legtem mal
welchem vixt sezem die kraft vnd tugent
der vorgeannten vnser erney vnd wie si den
dem menschlichem corpem toll geben
werden

3

Nimm zu dem ersten bezich und merckh die die
ding auß welchem die kreften der finsten we-
sen sollen außgezogen werden und zu dem
ersten vamb den mineralischen und metallischen
dingen

Nimm auß dem mineralischen ding

Polst fein und rein
rubin stein

ballas stein

zaffier stein

jacincten stein

granaten stein

perlen margariten

lapis stein

corallen roth

ambra succineam

terram sigillatam

bolij armenij

Schwänglein ^{vann} auß dem
steinen des meres
pern des hiessem herz
Einkuerm

helfern pain

algaleam

pisem van alexandria

ambra balena

Auß dem kretern

ynam

peonien

angelicam

Auß den thieren nimb

menschlichen pluett

seiden vieren

mumia

Castoreum pibergail

Scopam regiam Johannes Kraut

mellissam

Saluam

mentam

maioram

Celidomiam

Sarrey
Poley
Augentrost
Hiessem Zing
Bethonica
pluet Kraut
Walt mueter
Calament
Rosmarin
Lauendel
Sticados arabisch =
+ pluemem =
Camedrem
Came piteos
Consolide maioru
Tormentille
Olant
Caroline
imperatorie
gariofolie
Buess Holz
gemziem

galgant
Doroic
aristologie lunge
Aus dem pluemem
Vnd pluem
Rosmarin pluemen
Calament plue
Weis rosem
Rott rosem
mischatt rosem
momordice
Walt mueter plue
Camilleu pluemen
Dilleu
Schsemzingem
boragem
Holler plue
pors plue
pomaraq plue
Citrom
Spicanardi
remisch Speich

nägelein plüemen
Aus den wuergu
ingber
aristologie rotmüde
Siptam weis
Trecos
Callmus

Aus den Samen

Ozim Samen
ameis Samen
Dillm Samen
fenchel Samen
basilicum Samen
pepon Samen
carpopalsam
melom Samen
mornordice Samen
genere odorifere Samen

Aus den fruchtern
Suess mandl

4
pme
fistica
lorber
Jünibas
feigem
rosmlm
Dattelm
mischatt müs
Jundisch müs
eleuanten laus

Aus den rindern

mischatt rindern
Citern rindern
pomarangen rindern

Aus plettern vnd

zweigern
plettern vnd wochrichenden
nägelein
lorber pletter
Citron pletter
pomarang pletter
albarci pletter

Mis Kornärn

Cardamomi

Winden pfeffer

Cubeben

Wohlriechend Kornen

Langen pfeffer

paris Kornen

Mis Holzen

Zinamon

aloes

Pilopalsam

regelein stinql

Sandl weiß rott gelb

reubarbaru

Costum

Mis gummy und

Bästem

Zucker

manna

Honig

Drachmynpluet

aliptam miscatam

aloe epaticum

mirram

thus

masticem

Laudanum

Storax calamita

Sarcocollam

Edere gummy

Terpentinum

Campforam

3
Nimm vier haben gesagt gerett vnd bestimt die
ding alle aus welchem vier sollen ziehen die
kraft der finstern wesen nach iren naturen aber
zu solt wissen das vier vier pfl^z hieher noch nicht
haben geoffenbart das aller hainlichst ding
vnd materi der ganzen maisterschaft das do ist
vnsere quinta essentia außgezogen auß roth od weissen
wein das vier nennen vnsere hinel wasser nach
seiner entlichem reinigung vier das selbig
nennen menschen vnn welchem maisterschaft
vnd kraft vollkmenlich in dem buch yte das
do gemacht ist vordem dem abt Sancti benedicti
zue paris in der ersten vnterscheid des selbigen
buchs vore gemittlich danon haben gerett welche
ytta ist ein gerit vnd ein materi der maisterschaft
hast aller ding der erque Lieber ^{17^u} ~~17^u~~ vierst
haben do pfl^z perait zue aller arbeit an welche
nichts viret gepracticiert in vnsere medicin

Nimm well vier sagen vnd lernen wie vnd in
welcher weis vier nigen haben das finst wesen
vnn ein ieglichem ding nach seiner natur vnd
zue dem ersten welchem vier anheben an dem
golt

Nimm nimb fein golt in geschlagem thue das in
ein kolben vnd geis darauff vnn vnsere quinta
essentia vnn aller wasser fait vnd erdait gerainigt

Nach ordnung der weisem Aber es ist zu mercken
das unser quinta essencia soll dem geschicht mit dem
Sallarmoniac phoz zu dem sint buert gold und edel
gestein nicht soluret allain durch unser himl wasser
und der selb Sallarmoniac soll der wol gepurificiert
sein und rein und wol gesublimiert van aller grober
erdthait und gepracht werden gang in ein
wirdhemde simplicitet und einlicitat in we-
licher er kreftig ist durch dringen und auff
lesen die metall und edel gestein dann weisem
* der weisem vier tractiert haben in dem buch
de intencione alchimistarum das vier gemacht
haben dem durchleuchtigstem künig in experto
in dem capittel vann dem salgem und in d
clausel testanti alit octo vade mecu de nro phoz
weliche clausel testanti genant vieret als oben
gesagt ist weliche clausel gemacht ist worden
dem künig edoardo in englant in capittel des
sich anhebt die gepuert des extrichs in latin
partu vero terre do les und wird überless vann
der maisterschaft dises salz vann seiner preparacion
und reinigung und kreftem und tügentem
vann du sollt wissen lieber sin alles das vier
geschriben haben in dem selbem capittel vann
disem salz ^{geben} vier zuvor nemen allain sein

pparacionem Wenn durch das saltz geborn vore zu erkennen
Das die offening des goldes vnd edler gestaim an das
selbig nich mag geschichem vnd ist ein gemitt zu
menschlicher erqni vnd auch zu der rechten mai-
sterschaft der alchimey vnd auch zu machn recht
kreftig edl gestaim Darnach das glas vol vermagt
vnd verlutiert alle qumtunen Decz es auff ein
Lindem warmen aschum vnd in wenig tagen
vriert sich das golt seluierem in sex schone drey-
leichte gilbe farb lieplich dem augem Darnach
thue auff das glass vnd raige das sitlich das die
feces nit pelegt werdun vnd also genß ab die
geferbt quinta essencia in ein ander glas vnd
auff die feces des goldes genß ein ander quinta essencia
als duforhin gethan vntz solang das sich
die quinta essencia ferbt vnd darnach genß es
aber ab zu dem erstm wasser das thue als
lang piff sich das wasser nimmer ferbt Nimb
das selbig geferbt wasser in welichem das golt
gesoluiert ist vnd sez das zu distillierem in den
Lindem achum do vriert es sich distillierem das
gesoluiert golt duren schonn dreylich gelb
mit der quinta essencia des weins vnd do hindn
werdun peleibum etlich feces vnsero x phoy
vnd peleibt das golt gesoluiert an alle andee
vermischung den allam mit der quinta vini d

Sinn Vm Wellem vier vier zu erkennen
geben wie man schaidt die quinta solis vnn
des quinta essencia des weins: Bez zu d quinta des
weins darinn ist die quinta essencia solis die fleg-
ma die durch die distillation daron gesindert
vnd abgeschaidt ist worden vnd also vier ge-
schwecht quinta essencia vnn die distillier daron
durch vahnens vnd also pleibt vnn in
dem glas yta solis sex schorn vnd durchsichtig
als ein karbimehl vnd dicht als ein honig
od ein ginn. Treftig in allem tranckhaiten
vnd ist auch ein materi vnd eingemitt zu
vohringern den rechten stam der weisheit vnd
die selbig yta solis mag man nuzern in wein
vnd in wasser in aqua ardente od in fleisch pue
od in einem sirop nach dem als vier vohring-
lich habm geschriben in dem puech von d
auffenthaltung des menschlichen leben in dem
capitel du solt wissen Vm das selbig vnser golt
Nuch mer habem vier daron tractiert in vnserm
puech mercurior Vm dem capitel das do anhebt
Vnn das wasser das do hat zu solunern das
golt mit vnruestoringe seiner form in welchem
vieren habm gelernt das selbig wasser zu
machen vnd also Vm du hast außgezogen
ytatam auß dem golt mit solicher weis magstu
auch vnd solst außziehen vnn dem edlern

+ombra

Bestain vnd perlem vnd corallim vnd ^{+ombra} Succinea vnd
Lapis 2 yz finstes wesen solliche regl wie oben
vonn dem golt vnd merckly vonn Terra sigillata
vnd poly armens ist auß zu ziehen ier quinta essentia
mit geschicht mit dem salt armoniackly phoz vnder
allain mit quinta essentia des wens vnd genß aber
die quinta essentia vonn den dingern vnd thu es
in ein glas vnd distilliers auch per balneum
marie so pleibt das frist wesen vntun als der
andern dingern so behalt zu e d zeit pissig
all zu hauff kinnen vnder die finstem
wesen vonn dem golt vnd edlern gestain
behalt all zu hauff gemischt allain vnd be-
halt die auff ein ort

So wiew wir habin gerett vonn der außziehung
der finstem wesen mineralischen dingern oben
bestimbt Nim gepwert sich zu sagen vonn dem
außziehen der finstem wesen der tyerlichen
ding vnd zu dem ersten vnn dem menschn
pluet vnd geschicht also zu vnser medicin
vnn pluet das also vnn einem menschn sein
gelassen der do einer gueten complexion sey
vnd gesint vnd das selbig pluet laß stern vnd
restern piss alle colera vnn wessreit oberm

Schwimmb und das guet pluet bey unten an dem
podem genommen So das geschehen ist thue das
auff ein preel od tafel das heng auff an den
luft od an dem wind auch an die sinnen das
es reuchlich wert an faulung und gebirt ein
guetm geschmach und des selbigem pluet
sol man habm ein guet thail und calcione
das in dem referber das es wert zu einem aschm
und ^{auff} diesem aschm geuss unser finst wesen
des weins und setz es in ein vierm 2 tag
und wol verlutiert darnach geuss es ab in ein
ander glass und distillier quinta^m vinj danom
so pleib das finst wesen des pluet unten sehen
weiss als ein flaxer zucker die pehalt auff am
ort darnach geuss aber mer vann der quinta^m
vinj auff dem aschm des menschn pluet
und setz es in ein vierm und zuech quinta^m
ganz danom wieder vorhin gethan hast
und pehalt die auff am ort Auch soliche ord-
nung wieert gehalten in der auffziehung quinta^m
der Seidem vierm und capperm van dem
menschn pluet und pehalt die auch pefinder
die weis auffzueziehen die finst wesen vom
minna und castoreo und mer edexem die zerstoff

miteinander vnd lass die Trüchlin vordun von ierer
 feichtikeit vnd geuß darauff von quinta viny vnd
 sez es velutiert in ein wuerm darnach geuß abe
 vnd distilliers durch balnen vnd pehalt es auff am
 ort

Item dem pain des hueren hertz vnd am kueren
 vnd helffem pain zuech das finst wesen also puluer
 die subtil vntereinander vnd thue darauff vnsere quinta
 viny in finger hoch dariber in balneo 2 tag soluiert
 sich ein schon durchsichtig gebilchlin davon
 ziehm schaid das in balneo vnd so es not vuert
 geuß mer auff die feces vnsers hmel wassers als
 vorhin vnd pehalt die auff am ort 27

Algaleum vnd myscum vnd ambram soluiert in
 ein wenig vnsere quinta vnd wenn si soluiert sein
 sein di perait wenn die 7 ding sein ganz
 quinta die pehalt mit fleis der wol vermacht
 pehalt die pesunder auff am ort

Aberm habem vier dich informiert zue habem die
 finstem wesen von den mineralischen vnd tier-
 lichem dingern nun ist nott das vier sagem die
 auffziezhem die krest der finstem wesen von
 dem wachssendem dingern Nim die kreiter



Nach ierem naturren getricknat an dem Schattem
Vnd puluer die vnd geis darauff vnser menschen
in finger hoch vnd in kuerger zeit zeucht zu
in vnser quintaa alle die krest der kreiter vnd geis
abe vnd vider darauff so lang vng du alle krest
ausgezogen distillier quintaa vng p balneum
pehalt die pesinder wol vermacht 27

Item alles das wir haben gesetzt vnn den Krei-
terem zu vnser medicin verstem wir gleichfor-
mig mit aller arbeit van allen vueren plumen
Bomen pluen rosem rindem plettern zwergen
Korner Holz vnd Schwammen zuethuen wie oben 29

Item dem gummen vnd saftem mues man ein andre
ordnung der arbeit haltem auff das wir haben
mitem die krest ierem wesem auff in zu
vnser medicin

Zue dem ersten vnn Zittar vnd manna muesem
wir die reiben vnd die zu solieren in vnserm
himmel wasser darnach die distillier p balneum
so pleibt vntem in fust wesem dar vnd durch
sichtig die pehalt aus tractum pluet gleich
ausziehen wie viedann Zittar vnd manna

9
Dann allem andern ginnig vnd säftem ziehn vrier
auff ir frist weßem durch die distillation schaiden
vrier die element vnd zu unser medicin nemen
vrier das element des ferres in welichem sendie
krest der ginnig sinderlich den yn den andern
elementen nach dem vrier werden lernen in
der zuehauffunge vnd mischung der medicin
vnd ier endem behaltn vrier zu pnegieren
vnd clarificieren

Dann wollen vrier tractieren vnd beschre-
iben in diesem dritten teil die gleichformig wag
vnd ppercion vnd zuehauffezung unser medicin
durch welche composition ein temperierte krest
auffget zu allem geprechum so vrier nun habm
gemercht alle ding zu unser medicin vnd
auch die fueren vnd weis gemiegsamlich
ierer auffziehung gesagt nach eygner natur
eins ieglichem ding sinderlich vnd zu dem
ersten sollen vrier das frist weßem habem
vorn cccc hundert pletter goldes cccc

Vann	emex	Dragma	rubinn	31
Vann	emex	Dragma	balass	31
Vann	zwoen	Dragma	Saffier	3ij
Vann	zwoem	Dragma	Jacinthen	3ij
Vann	zwoem	Dragma	granaten	3ij
Vann	1	Vngt	margariten	31
Vann	ij	Dragma	floxu croci	3ij
Vann	1	Vngt	vott corallen	31
Vann	1	Vngt	ambre succinee	31
Vann	1	Dragma	ambre balene	31
Vann	1	Dragma	pisem muscy	31
Vann	1	Dragma	agalee	31
Vann	ij	Dragma	Vnicornij	3ij
Vann	8	Dragma	hierffn herq pain 8	
Vann	ij	Dragma	ebnixid	3ij

Vonn du solt habenn ij vng van der rainenn
 quinta essencia des menschyn pluett vnd ein vng
 vann dem seidem vierenb

Alle die frustenn wesen also gleich vnd pporcioniert
 des goldes vnd der edlern gestain vnd perlen coralln
 ambre succinee pisem agalee vnd ambre balene
 ein tuern hierffn herq pain saffean pluemen



Vnd menschlich pluett vnd seidem wieren vnd casina
 ebreis Collem zuehauff gemischt werden in ein
 glass vnd gehalten werden wenn sy pednerffen
 kein andre peraitting vnd reinigung ^{den} als for
 am gefagt ist. Dinder die finstern weis der
 andern alle ding pednerffen reinigung als
 hernach volgt vnd also sey sy zuehauffen vnd
 zue dem ersten

vann	ij	vng	Terre sigillatam	3ij
vann	i	vng	polij armenij	3i
vann	i	vng	Lasur	3i
vann	ij	vng	minie	3ij
vann	i	vng	perergail	3i
vann	ij	vng	mer stingen	3ij
vann	viij	vng	Jue	
vann	j	tt	peonie	
vann	sex	vng	angelice	<i>Das yeste Finis</i>
vann	iiij	vng	rautun	<i>5/3</i>
vann	vj	vng	Johannis Krautt	
vann	vj	vng	melissa	
vann	j	tt	Saluier	
vann	j	tt	ringern	
vann	j	tt	maioram	



vann	j	℥	calamennitt
vann	vj	℥	satrey
vann	j	℥	celidomie
vann	l	℥	polyj
vann	vij	℥	augentrost
vann	l	℥	momordice
vann	vij	℥	scalopendrie
vann	vij	℥	bethonice
vann	vij	℥	balmyetor
vann	vij	℥	phuetkraut
vann	j	℥	ross marin
vann	j	℥	calmms
vann	j	℥	canndiem
vann	j	℥	arabisch plumen
vann	l	℥	canapiteos
vann	ij	℥	Ingber
vann	vj	℥	galgant
vann	iiij	℥	gencienn
vann	iiij	℥	aristologie
vann	iiij	℥	aristologie rotunde
vann	vj	℥	diptamn
vann	vj	℥	jreos



Vonn ij	vnq	Zittbar
Vonn vi	vnq	Gatrimon
Vonn iij	vnq	consolide aeris Samick
Vonn vi	vnq	Zormenill
Vonn iij	vnq	olant
Vonn iij	vnq	carolme
Vonn iij	vnq	imperatorie
Vonn iij	vnq	gariofolie
Vonn vi	vnq	Convergenn celidome
Vonn vi	vnq	Driessholz
Vonn iij	vnq	nagelein pluenenn
Vonn iij	vnq	Spicanard
Vonn ij	vnq	reinsch speick
Vonn iij	vnq	rossmarm plue
Vonn vi	vnq	calamennit pluenenn
Vonn i	tt	weiss rosem
Vonn i	tt	rott rosem
Vonn i	tt	myscat pluenenn
Vonn 4	vnq	memordice
Vonn 4	vnq	plodm waltmeter
Vonn ein	vnq	camilleen pluenenn
Vonn vi	vnq	plue anen

Vann	vj	vng	pluennem pūglosse
Vann	vj	vng	boraginio
Vann	i	℥	holerplie
Vann	vij	vng	pluē mīrtj poyß
Vann	vj	vng	pemerangelm pluē
Vann	vj	vng	ziter pluē
Vann	iiij	vng	Samem ojim
Vann	8	vng	anys
Vann	4	vng	aneti samem
Vann	4	vng	femichl samem
Vann	2	vng	hamiff samem
Vann	4	vng	basilicūm samem
Vann	vj	vng	pepon
Vann	vj	vng	melom
Vann	6	vng	momordice samem
Vann	3	vng	wolriechende Korne
Vann	i	vng	carpopalsam
Vann	8	vng	dues mandel
Vann	6	vng	pinolorūm
Vann	6	vng	fisticorūm
Vann	6	vng	duer feigen
Vann	8	vng	rosintem
Vann	8	vng	jimbacūm
Vann	8	vng	dactelūm
Vann	3	vng	miscatt mis

Vann	2	vnq	Indisch niss
Vann	2	vnq	annacardj
Vann	1	ttc	momordice
Vann	2	vnq	macis
Vann	2	vnq	Zitter rindern
Vann	1	vnq	pomaxang rindern
Vann	2	vnq	gariofel pletter
Vann	1	vnq	lorber pletter
Vann	1	vnq	ritter pletter
Vann	2	vnq	pletter albatry
Vann	3	vnq	cardomom
Vann	2	vnq	rindern pfeffer
Vann	3	vnq	langern pfeffer
Vann	4	vnq	paris kornen
Vann	2	vnq	cubeben
Vann	6	vnq	sinamon erbelt vnd quett
Vann	3	vnq	lingni aloes
Vann	3	vnq	pilopalsam
Vann	1	vnq	weiss sandel
Vann	1	vnq	rotten sandel
Vann	1	vnq	gelben sandel
Vann	2	dragma	reubarbare
Vann	1	vnq	casti



Vann z ttc Zuccar

Vann z vng manne

Vonn du solt merckhen sein das vier diex beschriehen
habem gesez die wag vnd pporciom aller obgeschri-
ben ding auß welchem vier sollem habem
die finstem wesen in sylicher wag wie gesezt
ist Vonn wiss sin das du auß dem nachgesch-
ribem gummiem vnd saftem solstu habem die
wag vnd pporciom vntem gemerckht ierex
form vnd bestem namlich vann dem element
des ferres darinn habe vnd dem element v.
des ferres diser gummiem vnd saft nach diser wag
vann terpentim i ttc vann honig i ttc vnd z
halbs vnd aller andern gummi in gleicher wag
 ij ttc vnd sez die zue distillieren vnd die
selbigem gummi seint die

Arachum pluet

Alypta miscata

aloe epaticum

Myra

Weirach

Myrtis

Laudanum

Des als fil als des andern

Storax liquida

Storax calamita

ains als
fil als

Des Gummy elami

andern Gummy edere

Camphora

Alle die obgeschriebenen formen vnd quinte essencie
allain hindann gesetzt die aller reinisten quinte essencie
als oben in dem capitel gesagt ist worden vnder
golt vnd edlen gestam die do allain sollen gehalten
werden vnd die selbigen sollen vermischet vnd
incorporiert werden mit dem feine der obgeschri-
benen ginn vnd nach verer entlichn vermisch-
ung in einer cucurbit vnd geuß darauff von
unserm menschen in oder v-finger hoch
dariber vnd verlutier allenthalben mit einem
plintem alendig vnd setz es in bathno ode in den
mist etlich tag auff das sy sich mit einander
wol verainem darnach nim herab den pli-
nden alendig vnd setz auff ein alendig vnd
distilliers durch dem aschum mit hindem feine
so viert zu dem ersten auffsteigern vnser
quinta essencia des weins das behalt allain darnach
viert sich distillieren ein wenig reines wasser
vone wol es se grosser kreft vnd tugent ist iedoch
so ist es noch nicht vnser medicin die balze
auch pfunder in ein glass darnach viert auf-
steigern vnser gotliche vnd kreftreichet ^{48. m. der luge} medicin
die sach auch allain mit fleis nach aller diser
distillierung entlich so nim die feces diser aller

Finstern weßern die do werden Trucken und
verprant sein unten in dem glass und misch die mit
dem feces der grüni vanwelich dier vier oben
haben gemandiert zu pehalten die selbigen
müestu alsambt calcinieren in starckem feur
des reuerbers vnz das sy ganz weiß werden
dem selbem weißem salch thue in ein glass
und geuß darauff vnser quinta vni als du den
hast gethan in dem salch des menschen phiet
vnd weiß sin das vnser menschen viert soluiern
die erdisch kraft der obgenanten feces welche
erdische kraft ist ein grünt der durchdringenden
kraft vnser medicin nach diser soluierng der
erden süllich geuß ab vnser quinta van der
erden darnach distillier sy durch waerem so
viert unten pleiben ein schonn klar salz und
geuß mer auff die feces der erden vnz du hast
ausgezogen alles salz der feces und das selbig
salz misch vnter vnser salz medicin oben pehalten
wenn das salz ist ein materi und corper diser vnser
gemachtem medicin und wenn also alle ding
volpacht sein vnd die ersten finffen weßern
des goldes und der edlern gestain als obn gesagt
ist vnn ist nott das vier die alle sambt mitem
ander verainen und incorporieren in einer cucurbit

Mit dieser composition vnser medicin nabelich mit allen
finstern weesen vnd mit dem salz der vnser erden
vnd auff das sy bol werden veramt nachierer ver-
mischung in ein glass fuerlich darzue geuss darauff
vnser menscheum nach pequenhait die selbigen
zuenerainen in ein formlich maechtige kraft
vnd mach das glass wol zu das nichts dauon
nig riechen vnd setz das etlich tag in die digestion
bathnei das aldo geschich ein volkommene veram-
igung darnach thue herab das alludel vnd
setz auff ein alembig vnd distilliers kndlich
dauon vnser menscheum vnd so bieret do hinder
peleibum vnser aller reinste vnd edlste medicin
Preestig iber alle ding der welt wuelicher medi-
cin allegueter dieser vnterstem welt nichtigen
geleicht werden

Im vier haben wir gang entlich gesagt die
composition vnd peraitung vnser gemachten
medicin vnd in diesem vierten teil dieses puechlen
ist pitlich das vier beschreiben vnd setzen die
krest vnd tugent vnser medicin vnd wie diesel
dem menschen gegeben werden vnd gepraucht
zue dem erstem zwisch diese medicin ist so subtil
vnd solicher durchdringenden kraft zoo die

alleinhalbem biert hingesezt mit offem glas reucht
sij ganz wech vann ierer subtilheit wegern vnd
durch gett alle inwendige glieder vnd adern vnd
in oim angemlich durch gett sij die hant des
menschen Im vnser medicin hatt die ge-
balrige kraft das sij verneuet alle vier humores
der vier complexion abnehmende die grob überflissi-
gait der selbigem vnd ist alle adern vnd
glieder widerumb erfüllen mit ir selbs kraft
X us welcher vernemung der humores alle grob-
gait vnd in har vnd fleisch vnd in der haut vort
geraingt vnd zu sulichem standt vort verbandelt
als er ist gebesem per xxx jarum so er alt ist
l jar ist er aber lxxx jar alt so er die medicin
nigat ein monat alle wochum 4 mal getrinckhen
ein müsschal vol in ein loffel sol weins mechtum
vnd in stundt darauff gefastat das sij nig haben
re rechte vortung vnd esse subtile speis
die wol darg sey die weil er die medicin
gepraucht kumbt er wider zu dem standt
vnd wesen als er ist gebesem per l jarum
ist er aber xxx jar durch vnser medicin zu vier
geringat in der wochum ein monat kumbt
krestlich zu dem wesen ein jungling

Allain das man mit esz grobe speis die zeit die teil
man die medicin nutzät od prancht

Item vnsere medicin hatt hinderlich zue nemen
Jalle grabe har vnd darinn das sy wider pringt die
verzerte wiergliche vieren feichtilait gebrit der
mensch widerumbt rot har das sich den naigatt
mer vnd minder zue d'farb als do ist ein zeitige
haselnus nach dem der mensch jung oder alt
ist welche farb des hars kumbt vrsprunglich
aus subtilhait der humores vnd des pluets

Wiebol soliche gar rare farb vil falschheit vnd
listilait als etlich natierlich maister mannen
oder am zweiffel so ist soliche farb des hars
aus subtilhait der complexion das den gem
inlich vnd mer beberlich vuert gehalten

Vann dem maister

vnsere medicin ist schreffem die vermist vnd
verstemt das der selbig mensch so klarlich
vnd gemtlich verstet alles das er list od heert
vnd wenn die auch ser hoher vnd tieffer vrsach
zue verstem sein vnd kumbt davon wenn sy
depreiert vnd rannigt die sinlichen geist der inden
digem sinem dorn werden getragen die ein
pildung der gestalt vnd gleichnis die dorn

Fuerpass werden geambuert der Klarheit der
Verstantnis vnd wenn das liecht der verstantnis
die selbigen species vnd gleichnis als rain vnd macht
die selbigen noch rarer vnd geistlicher dardurch dan
das obristail der sel sich gar kreftilich mag erheben
zue dem vnsehtlichen vnd götlichen Dingem
zue erkennen mer dan sint ein sel wolgeschickter
mensch dann nature vnd mer erkent gott der hat
in mer lieb vnd vor in mer lieb hat dem wieet
das liecht der genaden auch mer eingossm
vnd zuegeben dem klaren liecht seiner tieffern
verstantnis vnd also auß vnser medicin gepraucht
mag der mensch zue grosser klarer erkantnis
gott kommen

Vnser medicin durchget vnd rainiget all wasserig
feuchtigkeit des hamp vnd trucken vnd hügig sint
So das haupt mit in troppem wieet gesalbat
am der stierm vnd nimbt weeth die krankheit
die do haist cephalica metastreiga emigranea vertigo
das dem sein schyber geprechm des hampes vnd
sint alle leidlich werueng sy sein auß hüg od
auß keltrem vnd reformiert die schlaffend kraft
Wenn sy also rainigt das hieum van den aufste-
igendem posem zinstem

16
Nex vnser medicin curiert all catarrem vnd
reumatisch flus vwo si allenthalben in den leib flie-
ssen vnd alle schnerheit der priest vnd eng vnd
verstopfung vnd alle schleimkeit der lungen des
magens vnd aller ander glieder

Item vnser medicin mechtrem ein nusschal vol gem-
satt vnd das haubt damit gesalbt nimbt ganghir-
weckh die hinfallem sucht vnd appoplexiam das ist
der schlag in wenig tagen auch halt si tinnam
vnd alle schböbige verferung der haubt vnd püstel
vnd tod alle wieren in dem haubt vnd in zentem
des atams vnd faulung des fleisch so die verfert
statt damit wiert gesalbt Auch die schone
vnerwilerich frant hart stropfularem wiert
in dem fleisch getodt

Lieber vnn das sey hier gesetzt zu einer gemainen
regel das alle die so nemen am halbern loffel
sol vnser medicin in einem gueten wein durch
süßl werden erledigt gang vnd gar van der löre
vann dem verzerlichm fieber vnd paralasi vander
wassersucht vann verstopfung vann reuma vann
appoplexia vann artetica vander tropffen vann

Striatica vonn dem pedagea vonn der auffgeitait vnd
alle soliche gleiche krankheit vnd alle geschlecht der
gilt wie vnd in welcher lay vns die seindt
vnd vns sin das die verbesslich vnd vnder
punctlich auffgeitait die do ist mangel lay vnd
ein gemains verferung vnd fäulung des pluets
vnd fleisch der adarm vnd der pain vnd des
marcks vnd ein ganze hrotacht vnd verfer-
ung der humores vnser medicin do sy biert ge-
temelich vnd dem leib außwendig damit
gesalbat Einuert kreftlich alle geschlecht des
auffsz auch do der auffsz ist elephanig der
do vncurierlich ist vnd das ist der eigenschaft
der wol concordanz der kraft der mässigung vnd
rainigung vnd pehnüttende die do ist in vnser me-
dicin vnnem sy rainigt die element vnd macht
sy in qualitatem gleich vnd so ein mensch
auff gar alter auffgeitait oder auff dem Krebs
hett verloxem ein glied das vriet mit herbid-
er pracht vnder die guetheit vnser medicin
vrietht an dem ort des leibs das fueran kein
fäulung mer dahin mag einfressen vnd pringet
vnder guett neu fleisch auch soll der auffgeig

Reistert wiederum darzu geminnen ein wenig von der
 medicin vnd an dem selbenn tag sol er der medicin mit
 Zimethen Sinder alle tag soll er damit gesalbt
 wiederum vnd in fuerger zeit vriet er gesmit
 Item auß welcherley vrsach der mensch verkuert dem
 heid ij troffern eingemmen das handt vnd den hals
 damit gesalbt gebrit sein red ganglich vnd

Item so iemant hett vndanng des phlets od so im
 Izeriffem vber ein adern inwendig oder kumb
 vann einem apostem geprancht dise medicin | tag
 darnach an dem drittem tag

Wer do ist contract vnd lenig in henden vnd
 in fuessen der salb die selbigem glid damit er
 biert hail vnd soluert alle flegma in der kingen
 vnd alle melancoley in dem milch verhetzt
 vnd vriebol vnser medicin auß hiezigem dingerem
 ist jedoch darumb das der temperierten condition
 ist curiert sy all colera vnd austreibt die selbigem
 Auch curiert vnser medicin all phlet fluss vnd colicam
 solichem wetagem vnd reissung des pauchs
 damit ein wenig gesalbt

Wer do leidatt darn stein in der platern oder
 in dem nieren oder dem sant der Zimeth
 die medicin mit ein wasser gesotem vann kuzam



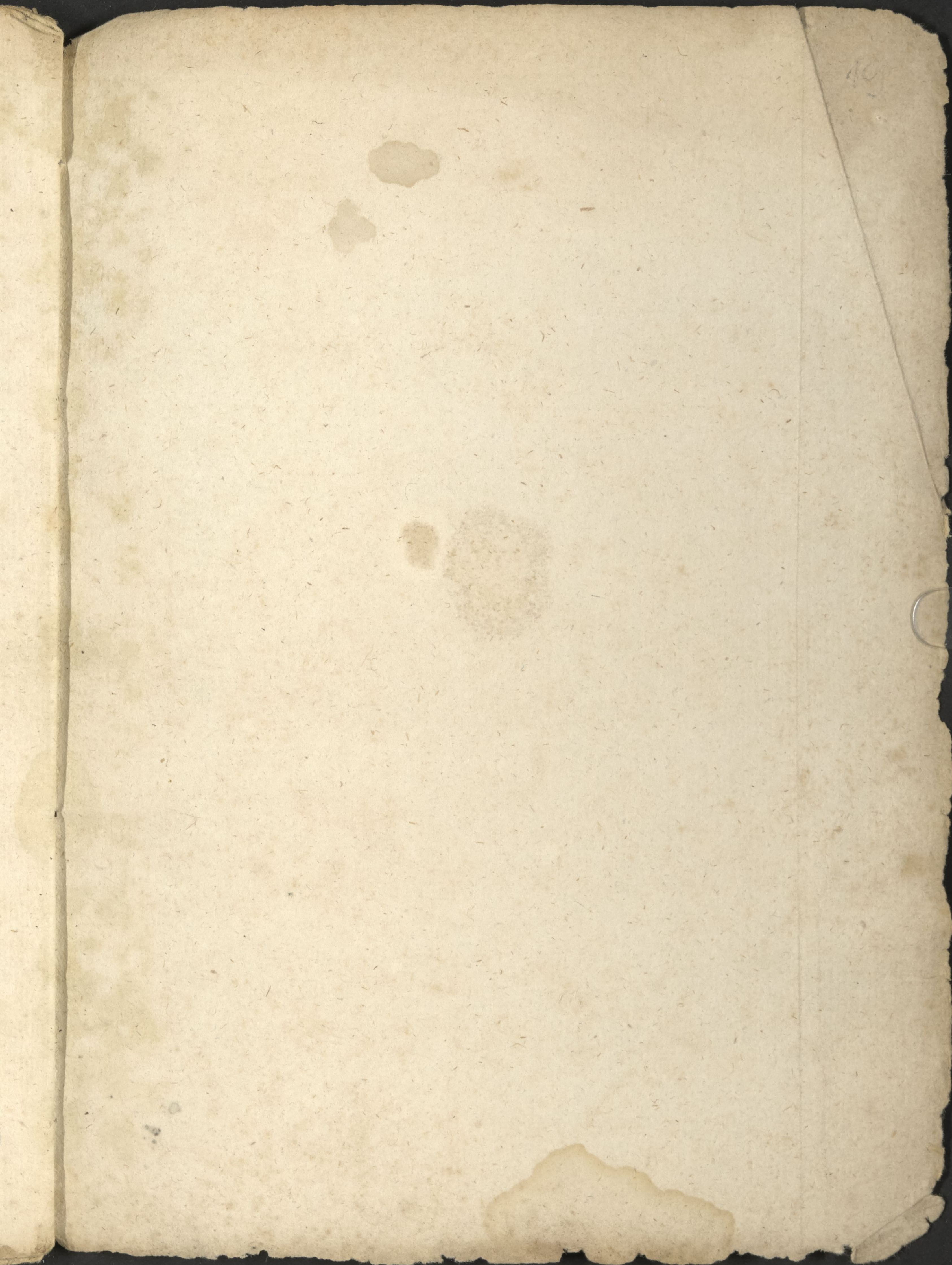
Ein halber Löffel so diert er härmen den Stein
Elain stichtl weis am allem Voetagen
Vnser medicin ist fier all giftig piff der giftigen
thieren vnd namlich das man salb die Statt
des herzen vnd so er het gift geessen oder trinckh
der trinckh als palt daruff ein halb löffel fell
vnser medicin er genist voss lieber sin das
auff dem ranch vnser medicin alle giftige thier fliehn
vnd so sy vmbfangen voren mit einem hieck
genest mit vnser medicin so nigen sy mit auff
dem hieck vnd messen wann stunden sterben darin
Im vnser medicin ist ein sinderlich erledigung
vnd behaltung vor der pestilenz voren sy macht
das hertz frolich vnd sterckh das hertz vnd die natur
so fast vnd ser das der mensch kummerlay zerstörung
seiner gesuntheit darff frigen auch so er ist
am einer statt da so regiert pestis vnd so den men-
schum pestis anuerind ist trinckh vnn vnser
medicin vnd salb die statt vnser apostems vnd
die statt des herzen der leber vnd des hants
so diert das apostem zue angesicht verzet oder
diert zeitig vnd puegiert am alle verserung
der natur

Item vnses medicin curiert alle kalte vnd hige feber
vnd qzta die so schwerlich zu reformieren ist
vnd dem menschen mag enthalten entlich vnd
bringen auff dem punkt seines sterbens der im
vorn gott gesetzt ist **Deo gratias**

Inans deo pax vniis requies defunctis

1. 5. 18. M. 14. 15. 18





20

10 A 28

10 A 28



2
Die hebt sich an die hainlich vnd
gross medicin verminder Lutz von
der Insula der maiorit perhendlich
pgeiffen in der nachfolgenden practica
Vier setzen hier fuer sich in diesem puech
lein zu offembaren sex ein grosse hainlichkeit
vnd ein erzney die so peleibm vnd ebig ist
zu pehalten das leben des menschm vnd
die verdorbene vnd zerstorte natur wider zu
bringen vnd die vergangene jugent durch
sich wider zu haben gesuntheit zu nemem
Durch an regliche krankheit an alles mit ge-
sunt zu machn also das es wider parlich wert
gesehm per dem menschm vnd per der natur
vnd das zuethnem durch die finstern wesen
vnd formem krestiger ding in ein formlich vnd
tugentlich wasser zu hauff versamelt in einer
pequemen artit vveliche krestig tugent vnd
samem himlischer art. Haben alle krankheit
vnd geprestm hinbeg zu nemem Alle vom-
dem zu halten vveliche finste wesen in
ein wasser versamelt Copieren vnd machm ein
soliche temperierte vnd geschickte materi mens-
chlicher natur so nahent vnd pequeme das durch

